

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 125
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Bearbeiter:
Sven Weickert
weickert@uvb-online.de

Datum:
07.04.2020 Wei-wo

**1. An die Geschäftsführungen
unsere Mitgliedsverbände**

**2. An die Damen und Herren
des Präsidiums zur Unterrichtung**

RUNDSCHREIBEN – UGF 07/2020

**Regelmäßiges Treffen der Landesregierungen mit Wirtschaftsvertretern zur
Corona-Krise**

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise zu erfassen und entsprechende Liquiditätshilfen zu entwickeln, führen beide Landesregierungen regelmäßige Abstimmungsrunden mit Wirtschafts- und Bankenvertretern durch. Die UVB ist Teilnehmer beider Runden. Im Folgenden sind die Termine am 2. April (mit Brandenburgs Wirtschaftsminister Steinbach und Finanzministerin Lange) und am 3. April (mit Berlins Wirtschaftssenatorin Pop) zusammengefasst:

Brandenburg:

Der Nachtragshaushalt mit Corona-Finanzhilfen in Höhe von 2 Mrd. Euro wurde am 1. April beschlossen. Das Haushaltsvolumen steigt von 12,9 auf 15,2 Mrd. Euro.

Das Soforthilfeprogramm der ILB ist ein gestaffeltes Zuschussprogramm für Unternehmen bis 100 Mitarbeiter. Bisher sind rund 60.000 Anfragen eingegangen. Durch Vereinfachung des Bearbeitungsprozesses und Ausweitung der Bearbeitungskapazitäten sollen bis zu 2.000 Anträge pro Tag bearbeitet werden können. Trotzdem wird die Abarbeitung aller Anträge noch den gesamten April in Anspruch nehmen. Nach Auskunft der ILB kann mit der Eingangsbestätigung des Antrages ein Dispokredit bei der Hausbank beantragt werden. ILB und Finanzministerium wirken auf eine Reduzierung der entsprechenden Kreditzinsen hin.

Das Programm der Landesregierung, polnische Grenzpendler in Brandenburg zu halten, wirkt. Polnische Mitarbeiter erhalten eine tägliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 65 Euro, jedes weitere Familienmitglied 20 Euro. Je nach Branche und Unternehmen liegt die Bleibequote zwischen 75 und 90 %. Eine Lockerung der Einreisebeschränkungen für polnische Grenzpendler ist in der Diskussion.

In Brandenburg haben aktuell 14.400 Unternehmen Kurzarbeit angezeigt.

Die Finanzministerin unterstützt die Empfehlung der UVB, für alle Unternehmen die Umsatzsteuer temporär von Soll- auf Ist-Versteuerung umzustellen. Dies wirkt sich liquiditätsschonend aus, da nur noch Steuern auf die vereinnahmten und nicht mehr die vereinbarten Umsätze abgeführt werden müssen. Die Ministerin will das Thema im Bundesfinanzministerium behandeln.

Der nächste Termin ist für den 9. April geplant.

Berlin:

Die IBB hat in ihrem Zuschussprogramm innerhalb einer knappen Woche 151.000 Antragstellern rund 1,3 Mrd. Euro überwiesen. Davon profitieren rund 360.000 Beschäftigte. Das Programm ist allerdings nur für Unternehmen bis 10 Mitarbeiter vorgesehen. Die Senatorin hat eine Prüfung zugesagt, die Mitarbeitergrenze anzuheben. Das muss aber mit weiteren Bundesmitteln kofinanziert werden. Bisher sind im IBB-Darlehensprogramm rund 300 Anträge mit einem Volumen von 350 Mill. Euro eingegangen. Davon sind bereits 250 Anträge abgearbeitet.

Die Darlehensprogramme des Bundes werden von der KfW verwaltet und müssen über die Hausbank beantragt werden. Aktuell beträgt die Ablehnungsquote rund 80 %. Der Hauptgrund läge in der Bürgschaftsquote von „nur“ 90 %. Die IHK Berlin plant in dieser Woche ein Treffen mit Bankenvertretern, um u. a. eine Lösung für dieses Problem zu finden. Anmerkung von heute: Rheinland-Pfalz hat als erstes Bundesland die Bürgschaftsquote auf 100 % angehoben. Außerdem: Die Bundesregierung hat beschlossen, für Unternehmen Kredite von bis zu 800.000 Euro pro Firma mit 100 % abzusichern (> 50 Mitarbeiter; für 11 – 49 Mitarbeiter bis zu 500.000 Euro).

In Berlin haben aktuell 22.600 Unternehmen Kurzarbeit angezeigt.

Die Senatorin will den Hinweis der UVB, das mögliche Bautätigkeiten durch nicht arbeitsfähige Bauämter verhindert werden, in den Rat der Bürgermeister tragen. Außerdem wurde auch das Thema „Umsatzsteuer“ (siehe Brandenburg) angesprochen.

Ein neuer Termin wurde noch nicht vereinbart.

Grundsätzlicher Hinweis: Alle aktuellen Informationen zu Liquiditäts- und Finanzhilfen in Berlin und Brandenburg finden Sie auch auf der Homepage der [UVB](#).

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE
IN BERLIN UND BRANDENBURG E. V.
Die Geschäftsführung

Amsinck